Wenn Hund und Katze mit einziehen

Category: Homestory
geschrieben von Carola Kochner | 24. Juni 2026

Wie durchdachte Hausplanung den Alltag für Mensch und Tier verbessert

Fast jeder zweite Haushalt in Deutschland hält ein Heimtier. Trotzdem werden die Bedürfnisse von Hund und Katze bei der Hausplanung häufig erst nach dem Einzug berücksichtigt. Dabei können viele Entscheidungen bereits in der Planungsphase getroffen werden – von pflegeleichten Materialien über sichere Rückzugsorte bis hin zu durchdachten Grundrissen. Vier Schwörer-Baufamilien zeigen, wie sie ihre Häuser auf die Bedürfnisse ihrer Vierbeiner abgestimmt haben und welche Erfahrungen sie anderen Bauherren mit auf den Weg geben.

Texte und Bilder: SchwörerHaus

Inhalt

- Haus bauen mit Hund: Wie Familie Rampf ihre Stadtvilla alltagstauglich plante
- Haus bauen mit Katze: Wie Familie Rink ihr Zuhause für drei Samtpfoten plante
- Wohngesund bauen für Mensch und Tier
- Wenn der Hund bei der Planung mit am Tisch sitzt
- Clever planen: Tipps für das Leben mit Haustieren

Haus bauen mit Hund: Wie Familie Rampf ihre Stadtvilla alltagstauglich plante

Kompakte Planung, flexible Räume und kurze Wege für Hündin Kayla

Wer ein Haus baut, denkt zunächst an Architektur, Wohnfläche und Budget. Doch auch der Alltag mit Haustieren sollte frühzeitig berücksichtigt werden. Wie gut das funktionieren kann, zeigt das Beispiel von Lisa und Felix Rampf. Gemeinsam mit ihrer Cane-Corso-Hündin Kayla leben sie heute in einer modernen Stadtvilla, die viele praktische Lösungen für das tägliche Zusammenleben bietet.



Eine kompakte, moderne Stadtvilla hat es Lisa und Felix angetan. Hier genießen sie ihre freie Zeit zu dritt. Besonders zugute kommt dem Paar, dass sie bereits bei der Planung auf pflegeleichte Materialien und einen praktischen Grundriss gesetzt haben – so bleibt mehr Zeit fürs Private.

Bereits in jungen Jahren entschieden sich die Bauherren bewusst gegen eine Bestandsimmobilie und für den Neubau eines Eigenheims. Die Grundlage bildete ein Aktionshaus von SchwörerHaus – eine moderne Stadtvilla mit effizientem Grundriss, klarer Architektur und attraktiver Kostenstruktur.

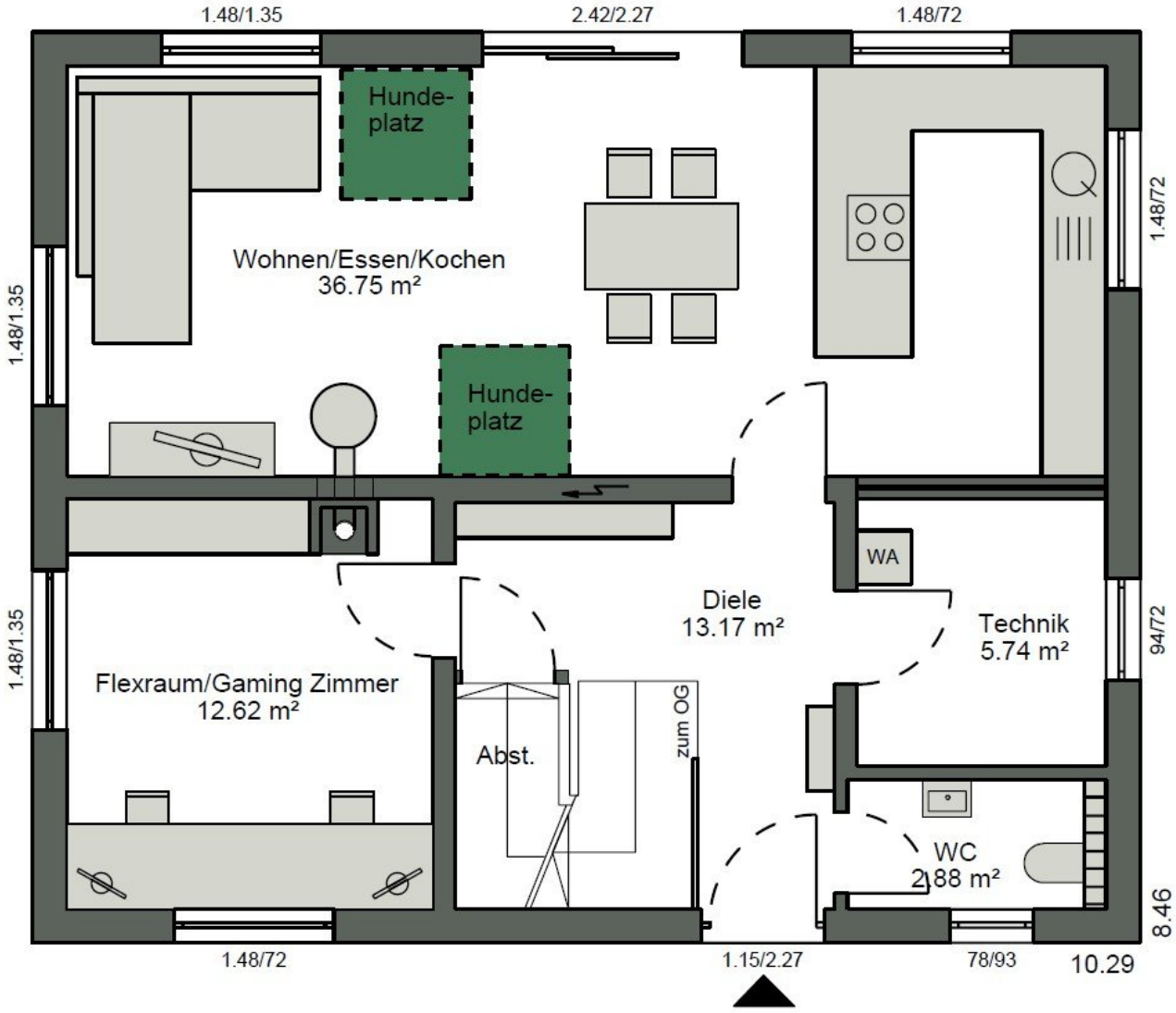
„Wir wollten Sicherheit bei den Kosten, aber trotzdem ein Haus, das wirklich zu unserem Alltag passt“, erzählen die Bauherren.



Im lichtdurchfluteten Wohnzimmer lässt es sich wunderbar entspannen. Das genießt nicht nur Felix: Auch Hündin Kayla macht es sich direkt auf ihrem Lieblingsplatz gemütlich und leistet Gesellschaft.

Große Fensterflächen sorgen für helle Räume, die offene Galerie im Obergeschoss vermittelt zusätzliche Weite und die moderne Treppe bringt Leichtigkeit in den Wohnraum. Gleichzeitig planten die Bauherren bewusst flexible Nutzflächen ein. Diese Entscheidung erwies sich als besonders wertvoll, als Hündin Kayla Teil der Familie wurde.

Anstelle eines Kellers entstanden praktische Stauraumlösungen direkt im Haus: unter der Treppe sowie im separaten Geräteraum an der Garage. Kurze Wege zwischen Haus und Garten erleichtern den Alltag zusätzlich.



Als Familie Rampf ihr Haus plante, war das Leben mit Hund noch kein Thema. Heute zeigt sich: Der praktische Grundriss mit großzügigen Freiflächen passt perfekt zu Hündin Kayla. Ob draußen unter dem Schattendach, im Wohnbereich oder im Schlafzimmer – überall wartet ein gemütliches Plätzchen auf das dritte Familienmitglied.

Auch bei der Auswahl der Materialien standen Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit im Vordergrund. Pflegeleichte Fliesen, robuste Oberflächen und großzügige Übergänge zum Außenbereich bewähren sich heute besonders im Alltag mit Hund.

Fazit:

Seit Kayla bei ihnen lebt, würden Lisa und Felix manche Dinge noch stärker auf den Alltag mit Hund abstimmen – etwa ein Gäste-WC mit bodenebener Dusche. Ihr Beispiel zeigt, dass ein Aktionshaus genügend Freiraum bietet, um individuelle Wünsche und spätere Veränderungen im Leben aufzunehmen.

Bei einer ausführlichen Haustour zeigt Lisa den Hausbauhelden ihr Zuhause und gibt ehrliche Einblicke in den Alltag im neuen Haus.

→ Jetzt die Haustour ansehen

Haus bauen mit Katze: Wie Familie Rink ihr Zuhause für drei Samtpfoten plante

Wo Mensch und Katze gerne zuhause sind

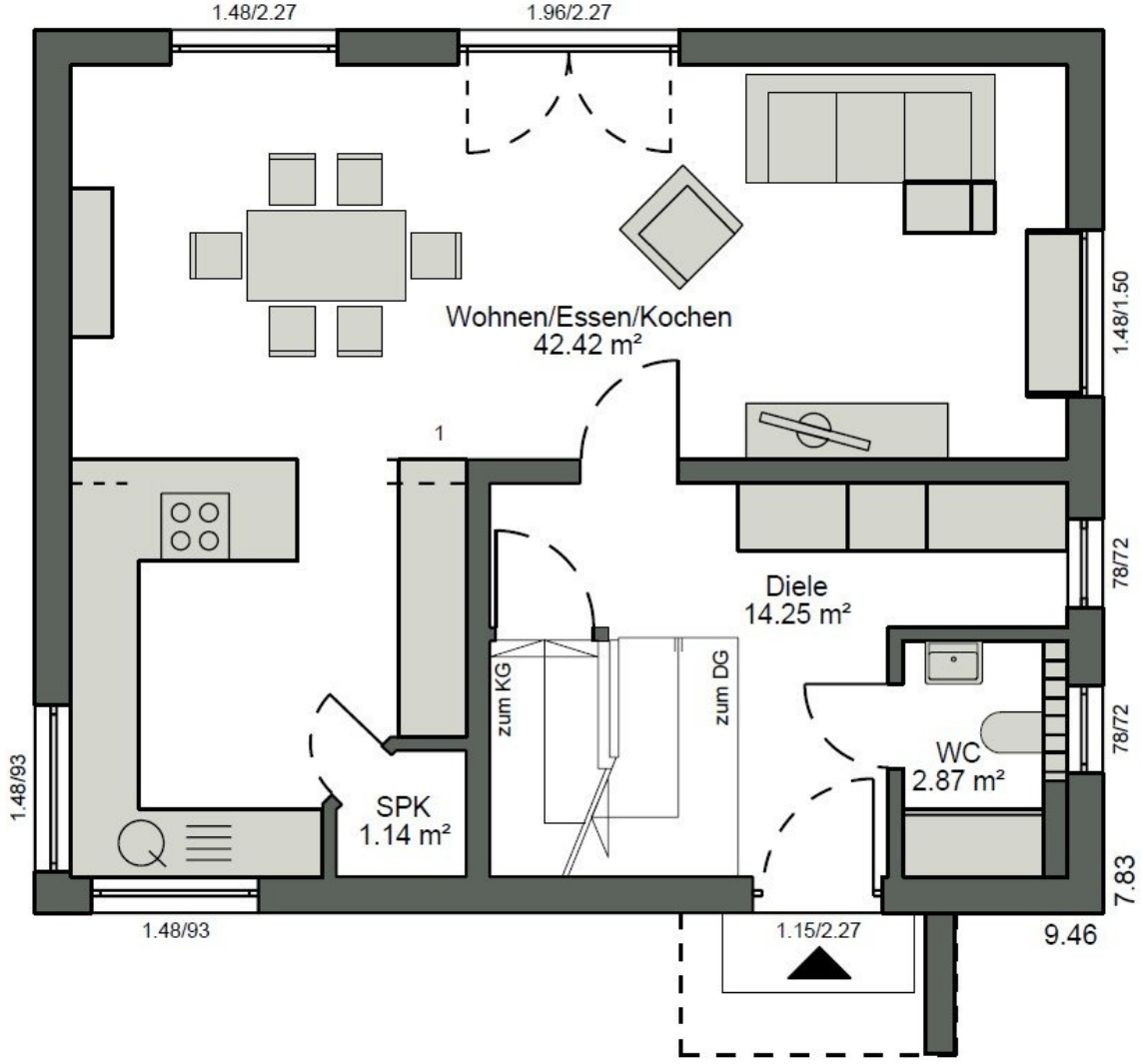
Für Miriam und Alexander Rink stand früh fest, dass ihr neues Zuhause nicht nur zu ihnen selbst, sondern auch zu ihren drei Wohnungskatzen passen soll. Deshalb planten sie viele Details direkt mit – von Rückzugsorten über sichere Laufwege bis hin zu pflegeleichten Materialien.



Kostensicherheit und ein katzenfreundlicher Grundriss – darauf legten Miriam und Alexander bei ihrer Hausplanung besonderen Wert. Dank des Aktionshausprogramms von SchwörerHaus war das

passende Zuhause schnell gefunden. Der bewusst geschlossene Grundriss bietet den drei Samtpfoten heute ein sicheres und gemütliches Zuhause.

Ein geschlossener Flur trennt den Eingangsbereich vom Wohnraum. Das sorgt nicht nur für mehr Ruhe im Alltag, sondern schafft auch geschützte Bereiche für die Tiere. Ein großzügiges Sitzfenster dient als Lieblingsplatz und schafft zusätzlichen vertikalen Raum, den Katzen besonders gerne nutzen. Auch bodentiefe Fenster wurden bewusst eingeplant, damit die Tiere ihre gewohnte „Fensterunterhaltung“ genießen können.



Eine haustierfreundliche Grundrissplanung berücksichtigt Sicherheit, Freiraum und gemütliche Rückzugsorte. Besonders bei Wohnungskatzen steht die Sicherheit an erster Stelle. Geschlossene Räume und Türen statt offener Durchgänge helfen dabei, die neugierigen Vierbeiner stets gut im Blick zu behalten.

Bei der Materialwahl stand Alltagstauglichkeit klar im Vordergrund. Empfindliche Tapeten kamen für das Paar nicht infrage. Stattdessen entschieden sie sich für robuste Oberflächen und übernahmen die Malerarbeiten selbst. Ausreichend Platz für Kratzbäume, Schlafplätze und Rückzugsmöglichkeiten wurde bereits im Grundriss berücksichtigt.



Die British-Kurzhaar-Katzen Albus, Minerva und Sirius fühlen sich in ihrem Zuhause rundum wohl. Das liegt nicht nur daran, dass Miriam und Alexander echte Katzenfreunde sind, sondern auch an der durchdachten Planung mit vielen ruhigen und gemütlichen Rückzugsorten.

Selbst kleine Details wurden hinterfragt: Die Treppe erhielt vertikale Streben mit schmalen Abständen, damit die Katzen sicher unterwegs sind. Statt einer Schiebetür im Wohnbereich entschieden sich die Bauherren bewusst für klassische Türen, um Situationen besser kontrollieren zu können.

Fazit:

Das Beispiel zeigt eindrucksvoll, dass ein katzenfreundliches Haus nicht zwingend größer sein muss. Oft sind es durchdachte Details und frühzeitige Entscheidungen, die das Zusammenleben von Mensch und Tier angenehmer machen.

Erleben Sie das flexible Aktionshausprogramm von SchwörerHaus: Durchdachte Konzepte für jede Lebenssituation – für Singles, Familien, Hunde und Katzen. Jetzt informieren und günstige Fertighäuser / Aktionshäuser von SchwörerHaus entdecken.

Wohngesund bauen für Mensch und Tier

Familie Heigl: Transparenz, Wohlfühlklima und Lieblingsplätze für alle Bewohner

Für Marlen und Matthias Heigl standen neben Kostenkontrolle und Gestaltung vor allem ein Zuhause im Mittelpunkt, das sich für alle Bewohner gut anfühlt – für sie selbst genauso wie für Hund und Katze.



Auf Basis eines Schwörer Aktionshaus-Entwurfs entstand das ganz persönliche Zuhause von Miriam und Matthias Heigl. Viel sichtbares Holz im Innenraum sowie Extras wie Holzfassade, Panoramaerker und Kochinsel schaffen eine warme Atmosphäre, in der sich Mensch und Tier gleichermaßen wohlfühlen.“

Das junge Paar entschied sich bewusst für ein Aktionshaus von SchwörerHaus. Wichtig waren ihnen Transparenz, Planungssicherheit und die Möglichkeit, individuelle Wünsche umzusetzen.

„Wir wollten wissen, welche Kosten wirklich auf uns zukommen“, sagen die Bauherren, die ihre Erfahrungen heute offen auf Social Media teilen.



„Mit dem Panoramaerker gewinnt der Wohnbereich nicht nur an Platz, sondern auch an Gemütlichkeit. Das großzügige Sitzfenster lädt zum Entspannen ein – und wird sowohl von Miriam als auch von der anhänglichen Katze gerne genutzt.

Gleichzeitig sollte das Haus offen, hell und alltagstauglich werden – mit viel Tageslicht, natürlichen Materialien und ausreichend Platz für gemeinsame Lieblingsorte. Herzstück des Hauses ist der offene Wohn- und Essbereich mit Panorama-Erker und großzügigem Sitzfenster.

„Da sitzt immer jemand“, erzählt Marlen lachend. „Wir, die Tiere oder Gäste.“

Gerade Hund und Katze nutzen die sonnigen Plätze und den direkten Bezug zum Garten besonders gerne. Robuste Materialien, pflegeleichte Oberflächen und ein angenehmes Raumklima sorgen dafür, dass sich das Haus im Alltag ebenso bewährt wie optisch.

Fazit:

Das Haus zeigt, dass sich Kostenbewusstsein, Wohnkomfort und tierfreundliche Planung keineswegs ausschließen müssen. Vielmehr entsteht Wohnqualität dort, wo bewusst geplant und priorisiert wird.

Hier geht es zum Haustour-Video, in dem Hausbauheldin Susanne das Fertighaus von Familie Heigl bei einem ausführlichen Rundgang vorstellt. Und noch mehr Informationen zum Haus Heigl finden Interessierte hier.

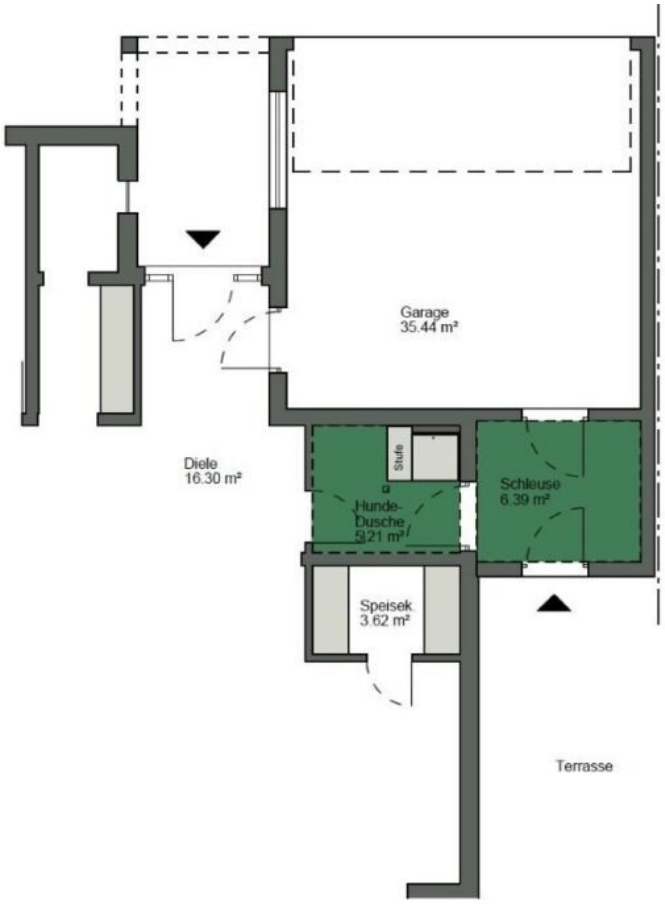
Wenn der Hund bei der Planung mit am Tisch sitzt

Hund Rudi zeigt, wie weit tierfreundliche Hausplanung gehen kann

Wie konsequent sich ein Haus auf das Leben mit Hund abstimmen lässt, zeigt schließlich das Zuhause von Hund Rudi. Hier wurde die Planung von Anfang an auf den Alltag mit großem Vierbeiner ausgerichtet.

Eine praktische Schmutzschleuse, direkte Wege in den Garten, robuste Böden und eine eigene Hundedusche erleichtern das tägliche Zusammenleben enorm. Gerade nach Spaziergängen oder bei schlechtem Wetter bewähren sich solche Lösungen im Alltag schnell.





Eine haustierfreundliche Hausplanung endet nicht beim Grundriss – auch die Ausstattung spielt eine wichtige Rolle. Pflegeleichte Böden, robuste Materialien und praktische Details erleichtern den Alltag mit Hund und Katze. Im Schwörer Ausstattungszentrum warten zahlreiche Ideen und individuelle Lösungen – von der elektronischen Katzenklappe bis zur Hundedusche.

Das Beispiel zeigt besonders deutlich, dass tierfreundliche Planung weit über robuste Materialien hinausgeht. Intelligente Grundrisse, kurze Wege und funktionale Abläufe erhöhen den Komfort für Mensch und Tier gleichermaßen.

Fazit:

Viele Lösungen, die Haustieren guttun, verbessern gleichzeitig auch den Alltag ihrer Besitzer. Wer bereits bei der Planung an seinen Vierbeiner denkt, profitiert oft viele Jahre davon.

Hausausstattung beim Fertighaus | SchwörerHaus

Clever planen: Tipps für das Leben mit Haustieren

Worauf Bauherren früh achten sollten

Für Hunde

- robuste und pflegeleichte Bodenbeläge
- kurze Wege in den Garten
- bodenebene Dusche oder Hundedusche
- genügend Stauraum für Zubehör

- klare Übergänge zwischen Innen- und Außenbereich

Für Katzen

- Sitzfenster und erhöhte Rückzugsorte
- Platz für Kratzbäume und Schlafplätze
- sichere Geländer und Treppenlösungen
- ruhige Bereiche im Haus
- robuste Materialien statt empfindlicher Oberflächen

Für alle Bewohner

- langlebige Materialien
- flexible Grundrisse
- ausreichend Stauraum
- kompakte Planung statt unnötiger Fläche
- bewusst gewählte Ausstattung statt späterer Kompromisse

So entstehen Häuser, die nicht nur modern aussehen, sondern langfristig zum Alltag ihrer Bewohner passen – auf zwei oder vier Beinen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Pinterest**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren